

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **24 (1942)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine
Verlag: Genossenschaft 'Schweizer Frauenblatt', Winterthur
Inzeraten-Annahme: August Diez A.-G., Stoderstrasse 64, Zürich 2, Telefon 729 75. Dolged-Rente VIII 12433
Administration, Druck und Expedition: Buchdruckerei Winterthur A.-G., Telefon 2252, Dolged-Rente VIII 12436

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.80, halbjährlich Fr. 6.10
Auslands-Abonnementspreis: Einzel-Nummern kosten 20 Rappen. Geschäftslich auch in sämtlichen Buchhandlungen und Abonnements-Einzelabonnenten auf Postgebührenkonto VIII 68 Winterthur

Inzeratenpreis: Die einmalige Anzeigenzeile für den 15. März, für das Ausland für 20 Rappen, Schweiz 45 Rp., Ausland 75 Rp. Geschäftsgebühr 50 Rp. / Keine Verbindlichkeit für Placierungsvorrichtungen der Inserate / Insetzschluß Montag Abend

Wie stehen wir zum Radio?

Von Trudi Greiner, Bern.

Das Radio ist nicht mehr aus dem heutigen Leben wegzudenken. Es ist eine politische Macht geworden, das haben wir vor und seit dem Kriege erfahren, und es ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben unserer Sender, Schweizer Geist und Geimium in ganzen Lande zu verbreiten und damit zu verheilen, daß fremde Einflüsse eindringen. Hand in Hand damit geht das Bestreben, die Schweizerische Kultur und -bewußtsein zu fördern. Kein anderes Mittel hat so viele Mittel und Möglichkeiten dafür zur Verfügung. Musik, Literatur, Wissenschaft, Heimkunde, Volkswirtschaft, Erziehung - ihnen allen kann das Radio dienen, zur Verbreitung in weitesten Volksteilen. Gibt es doch bei uns rund 690,000 Radiosendungen, also fast auf jeden 6. Schweizer eine; und wenn man annimmt, daß die meisten dieser Apparate in Familienwohnungen stehen, so darf man wohl sagen, daß mindestens ein Viertel der Bevölkerung unseres Landes regelmäßig Radio hört.

Hörst du? (Hoffentlich gibt es ihn, wenn auch nur in seltenen Exemplaren.) Er schaut zu Beginn der Woche das neue Programm durch, streicht sich die Sendungen an, die ihn interessieren und merkt sich die Sendezettel. Wenn ihm eine Sendung sehr interessiert, so opfert er vielleicht dafür ein anderes Vergnügen oder verzieht eine nicht dringende Arbeit. Findet sich während dem Hören der Sendung von dem Lautsprecher ein, stellt ihn sorgfältig auf den passenden Lautstärke (vor allem nicht zu laut, schon um der lieben Mitmenschen willen) und hört dann aufmerksam und gesammelt zu. Ist die Sendung zu Ende, so stellt er ab und läßt das Gehör in die nächsten und nachwirken. Das hört so einfach und selbstverständlich und scheint doch so schwierig zu sein! Und doch können nur auf diese Weise die vielseitigen Darbietungen der Studios, die alle mit so viel Sorgfalt und Liebe und Mühe vorbereitet werden, zu voller Geltung und Wirkung gelangen, nur so kann der Hörer vollen Genuß und Gewinn daraus ziehen.

beserin!

Wollen Sie uns helfen, einiges zur richtigen Radio-Verwendung

beizutragen? Wie wir den Apparat einstellen, ist eine Sache des Gehörs; wie wir uns zum Radio einstellen ist eine Sache des Geistes.

Wollen Sie, falls Sie Radio hören, uns kurze Meldungen senden mit Auskunft über folgendes:

Welche Art Sendungen sind Ihnen besonders wert?

Hören Sie Radio bei hauswirtschaftlicher Arbeit? Und bei welcher?

Hört Ihre Familie gemeinsam bestimmte Sendungen? Wenn ja, welcher Art? Wenn nein, warum nicht?

Haben Ihre Kinder (Schüler und Jugendliche) eine besondere Vorliebe und für welche Art Sendungen? Geben Sie den Kindern Anleitung im Hören?

Gibt es Verklimmungen in der Familie, weil die "Geschmäcker" beim Auswählen des zu Hörenden allzu verschieden sind?

Hören Sie ab und zu die Frauenstunde? für Aufschriften bis zum 30. März ist Ihnen sehr dankbar

die Redaktorin

Lebenserinnerungen von Minna Popken

Gelesen 1866, gestorben 1939. Kurche-Verlag, Berlin.

Minna Popken, für die meisten ein unbekannter Name aus Sie hatte die Welt bekannt und berühmt zu sein. Schon daß sie für ihren einbarter Entschluß geworfen, ihre Lebenserinnerungen der Öffentlichkeit und Kritik zu übergeben. Dieses Leben wirkte sich nicht in Worten, sondern in Taten aus, und was daran beruht und bewegt, ist nicht die biographische Betrachtung, sondern die große Kraftausstrahlung. Es kann nicht jeder in die Quelle tauchen, aus der Minna Popken ihre Kräfte holte. Aber es kann jeder ebenbürtig mit dem weltlichen Leben und Tun, nach unermesslichen, hingebendsten Bemühen nach innerer Wahrheit und unerschütterlicher Vertiefung suchen, wie diese schlichte Frau.

Minna Popken ist eine Deutsche, eine Norddeutsche aus Bremen. Einmal, tätige Handwerkerin, sind ihre Eltern. Der Vater betrieb eine große Glazette, ihre Mutter hielt ihm als tüchtige Geschäftsfrau zur Seite. Eine naderer, arbeitame, strenge mit Pflicht erfüllte Atmosphäre umgab sie in ihrer Kindheit. Das empfindsame Kind lernt dabei Selbstbeherrschung und Selbstläufig, sein inneres Leben aber bleibt ohne Anstrich. So hat sie, wie sie schreibt, stets eine Art Heimweh im Elternhause und fühlte sich an einem anderen Ort wohler, war oft traurig und elend und wußte nicht warum, ging wie

im Traum umher, suchte Wirklichkeit und wußte nicht - wo. Freilich schon merkte sie, daß auch die Freie ihrer Eltern nicht allseitig war und daß der Gedanke nicht unter ihnen wohnte. Die beiden Eltern lag über ihrer Kindheit und Jugend. Noch viel später dachte sie mitummer daran, besonders in Gedanken an die vielen Kinder, die so einlamm, mit nie stillstem Sehen durch ihre Tante sehen.

Als Musikliebende rauchte Atmosphäre des Elternhauses erwachte sich bei dem Kinde schon ganz früh ein starkes religiöses Leben, das niemand unter seine abendlichen Gebete hinderte innere Erlebnisse, in der Stille spricht und lebt das liebevollste Verzeihen mit seinem lieben Gott, erzählt ihm alle Taten und Freuden und fühlte sich verstanden und von göttlicher Wärme umgeben.

Die Ehe verließ ihm rasch sein Geheimnis. Dort wird auch geheset, aber laut und offensichtlich. Das Verborgene, Heimliche, ganz Innerliche ist seines Raubers beraubt. Von da an hört das starke Gebetsleben des Kindes auf und die Schulerlebnisse treten an seine Stelle. Vererbung aber Mitleiden in Geheiß vererbender Gewandener erfüllt es ebenbürtig vorher die Vererbung seines Gottes.

bermitteln praktische Ratsschläge und Rezepte, Mütterstunden behandeln Erziehungsfragen, heitere Leses- oder Pausenstunden dienen der Erholung, literarische und kulturgeschichtliche Vorträge der Belehrung, Lebensbilder großer Frauen und Reportagen aus der Arbeit tüchtiger Zeitgenossinnen wachen das Solidaritätsgefühl und Werbewilligkeit der Frauen wecken.

Macht sind es Frauen, die in diesen Stunden zu Frauen sprechen, und dieses aktive Mitwirken an der Gestaltung des Radio Programms bietet Gelegenheit zur Entdeckung und Entfaltung wertvoller Kräfte weiblichen Geschlechts. Der Ausfluss bester Arbeit (auch der Männer) über weibliches Wirken und Schaffen auf allen Gebieten dient der regelmäßigen Berichterstattung Elisabeth Thommens, "Aus der Arbeit der Frau".

Ein anderes Gebiet, das die Frau als Mitarbeiterin am Radio geradezu verlangt, ist das der Kinder und Jugendlichen. Hier liegt aber auch eine wichtige Aufgabe für die Mutter am Lautsprecher: die Erziehung des Kindes zum richtigen Hören. Der Radiopapparat soll weder ein Spielzeug noch ein Gegenstand für das Kind

Wir lesen heute:

Das Recht der Frauen auf Arbeit
Zur Einschränkung der Prostitution in U.S.A.
Der Schweizerische Zivile Frauenhilfsdienst

sein, den es nach Belieben jederszeit einschalten darf. Es läuft sonst Gefahr, überflutet zu werden mit einer Fülle von Eindrücken, die es niemals bearbeiten kann, wird bliesert und allzu lang, ohne etwas Wertvolles, Weisendes daraus gezogen zu haben, nur oberflächlich und ungenügend zu vertieften Geschehen. Gerade weil dies jeder im Auge unserer heutigen, beschleunigten Zeit liegt, sollten wir versuchen, in unsern Kindern den Sinn für das geheimnisvolle Wunder der Radiowellen, die Stimmen und Klänge um die ganze Welt tragen, zu wecken, sie das Besondere und Wertvolle daran fühlen zu lassen. Der Lautsprecher soll ihnen nicht zum Gewohnheitsmittel, sondern zum Spender jener Freudenden werden, die man sich erst durch fleißige Arbeit und geduldiges Barten verdienen muß; er soll

Nachrichten der Woche

Inland

Da sich in den letzten Tagen die Wasserstände und damit die Elektrizitätserzeugung allgemein schärfen haben, konnte das Reichs-Industrie- und -Arbeitsamt eine letzte Verordnung der Sachverhalte für den Elektrizitätssektor vornehmen. Nachdem die Kohlenvorräte der Gaswerke zufolge Transportbehinderungen stark gesunken sind und andererseits zufolge der Einschränkungen im Elektrizitätsverbrauch der Gasolium enorm angehalten ist, sah sich das Reichsministerium veranlaßt, eine Beschränkung des Gasverbrauchs im Haushalt zu verfügen. Die Einbarun; soll 10 Prozent gegenüber dem Vorjahresverbrauch und 25 Prozent gegenüber dem letzten angelegerten Verbrauch ausmachen.

Am 1. April auf die noch anzuwendende Stromknappheit, sowie als besondere Maßnahme zugunsten der freiwirtschaftlichen Industrie wird mit Wirkung ab 9. März die elektrische Ausbeutung in der Zeit von 8 bis 17 Uhr einstellt; ferner fallen ab 16. März eine Anzahl Sägewerke und Verfertigungs- und -Industriebetriebe der Sommerindustrie letztmals ab 14./15. März aussetzen. Dafür beginnt am 1. April eine neue Ausdehnung der Ferienabkommens. Sie erhalten eine gewisse Preishöhung.

Ausland

Vor dem Staatspräsidenten in Rom ist der frühere Ministerpräsident Blum einvernommen worden. Es wird ihm vorgeschlagen, umgehende Bestimmungen der Sozialgesetzgebung, insbesondere die 40-Stundenwoche, auch auf die Nahrungsinindustrie anzuwenden zu haben.

Anlässlich der Belegung der Opfer des englischen Fliegerangriffes auf die Botschaft in Paris berichte in ganz Frankreich am 7. März Landbestrahlung.

Gegenwärtig britischer Erklärung sollen die Kriegsangelegenheiten der Behandlung durch die Japaner unterworfen sein. Diese Erklärung wird von den japanischen ausländischen Kreisen entschieden bestritten.

Die britische Regierung hat eine Erklärung über die Indiens-Frage abgegeben, laut welcher Indien sich besonders in einem bedeutenden Range über die britische Herrschaft in ganz Frankreich am 7. März Landbestrahlung.

Ihr unbefriedigtes, im Elternhause einlamenes Leben treibt sie mit 20 Jahren zu einem Entschluß, dem sie später noch bitter genug herunt hat. Auf den Wägen die sie mit ihren Eltern betraute und an denen sie auch Freude hatte, lernte sie heimlich Popken kennen, einen tüchtigen, charaktervollen, aber weit älteren Mann, der sie bald liebend liebte und immer wieder um sie wußte. Ihr Herz wußte nichts von Liebe, aber sie fühlte sich von ihm geliebt und umarmt, und so wird sie schließlich seine Frau. Eine Ehe ohne Liebe - wie kann sie etwas anderes als Enttäuschung und Reue bringen? Zwar erneuert eine erste glückliche Mutterarbeit ein kurzes, liebes Glückseligkeit in ihr, aber ihr Kindchen stirbt nach einem Jahr, ein zweites wird ihr schon bei der Geburt wieder genommen. Schließlich verzieht ein schweres unheilbares Leiden ihre Mutterhoffnungen für immer. Wieder steht sie innerlich vor einer letzten Zukunft, denn dem Weg zu

Ant gerichtlicher Feststellung handelt es sich bei dem Täter des Mordes um einen in der Schweiz gegen den deutschen Botschaftler von Baden um Aufschlag selbst aus Leben kam. Von Baden wird bemächtigt zur Verhaftung nach Bern abziehen.

In Paris ist der Maßnahmenzustand erklärt worden, zu aber mehr lokalen Charakter hat, jedoch den Krieg zu erklären.

Die furchtbare Hungersnot in Griechenland konnte durch verschiedene Lebensmittelpassporte etwas gemildert werden.

Nach Schluß einer Blutscher Zusammenkunft wurden vom Kriegesgericht wegen politisch illegaler Tätigkeit zu Zwangsarbeit verurteilt, und zwar eine 16 Jahre alte Schülerin zu 20 Jahren, und drei andere, 15, 17 und 18 Jahre alte Mädchen zu je 10 Jahren.

Kriegschronik

An der Front hat die Lage im wesentlichen gegenüber der Vorwoche keine Veränderung erfahren. Von einigen Frontabschnitten melden die Militärkorrespondenten der letzten Woche, daß die Fronten nicht von entscheidender Bedeutung sind.

In Nordafrika geht die gegenseitige Patrouillendienst weiter. Günstliche Streitkräfte unternehmen in Südhöhnen erfolgreiche Angriffe gegen italienische Stützpunkte.

Nach verhältnismäßig kurzem, mit tieferer Uebermacht geführten Kampf der japanischen Streitkräfte hat der Großteil der niederländisch-indischen Truppen auf Java kapituliert. Einzelne Truppenteile kämpfen noch weiter. Die niederländisch-indische Regierung ist nach Australien geflüchtet. Die Japanner haben australisch-Neuguinea besetzt und allgemein wird mit einem baldigen Angriff auf Australien selbst gerechnet, wozu in den letzten Tagen größte Truppen- und Materialtransporte der Alliierten gelang sind.

An der Fronten in Ostafrika sind die Alliierten und bereits sind japanische Streitkräfte nach Westen vorgedrungen. - Auf den Philippinen ist die Lage weiterhin unverändert.

Das amerikanische Stollenkommando hat eine Penetration erfahren und es ist als neuer Vorstoß beruigende Kommandanten der amerikanischen Stollenstreitkräfte in den europäischen Westfronten geschehen worden.

Als lebendiger Stein soll es eingeklagt werden in die Mauern der oberen Stadt, bei deren Bau man keinen Karm und keinen Hammerklang hört. Hier auf Erden muß der Karm ertragen werden, hier muß der Hammer an den Stein gelegt werden, hier muß von dem Stein alles Heberflüssige abgeschlagen werden.

An dieser Zeit gibt für nur die Verbrüderung mit der Natur einigen Frieden. Sie lebt mit ihrem Manne in einer bodengelegenen Wohnung an der Stadtgrenze, nur so aus sie nicht ins norddeutsche Land hinausdrängen kann über Marthe und Heide, über Wälder und Weiden mit schweren, buntschneigen Klüben hinaus, in glühende Sonnenuntergänge hinein. Sie findet darin wieder neue Kraft zu weiteren Suchen nach Wahrheit, nach Erfüllung. Bestmal ist es die Literatur, die Vita, die sie durch den Suchenden die Worten öffnet, sie liest und liest, diskutiert mit einem Kreis von Freunden - bis sie einen Entschluß faßt, der ihrem ganzen Leben eine neue Richtung gibt: sie will einen Beruf erlernen und ausüben. Am nächsten, feiert ihr der Mann die Mutter und den Kinde. Sie will Geburtskurse studieren, Medizin studieren.

Nicht leicht ist es, ihren Mann zu dem Entschluß zu gewinnen. Mit Hilfe einer älteren Veram, die aus ähnlichem Leben heraus ihren Beruf ergriff und jetzt damit glücklich ist, wird Heinrich Popken überredet - und er nicht sich nicht als eher und ungenügender Freund. Er läßt Minna sehen und gibt für die Mittel zum Studium.

Es war für die nun Dreißigjährige auch nicht leicht, wieder zu lernen, wie ein Schüler, denn zunächst galt es die Natur nachzumachen. Wer es gelang ihr in kurzer Zeit, nachdem sie erst einmal

ihrem Manne hat sie nicht gefunden, fremd leben die beiden nebeneinander her, auch heimlich Popken ist enttäuscht und wendet sich von der Frau, die ihn nicht liebt, ab.

Im Traun umher, suchte Wirklichkeit und wußte nicht - wo. Freilich schon merkte sie, daß auch die Freie ihrer Eltern nicht allseitig war und daß der Gedanke nicht unter ihnen wohnte. Die beiden Eltern lag über ihrer Kindheit und Jugend. Noch viel später dachte sie mitummer daran, besonders in Gedanken an die vielen Kinder, die so einlamm, mit nie stillstem Sehen durch ihre Tante sehen.

tag, 22. März, 16.30 Uhr, im „Deheim“, Reugasse 31, Hauptversammlung für Mitmitglieder obligatorisch.

Basler: Verein für Frauenbestrebungen. Dienstag, den 17. und 24. März, 20 Uhr, in der „Krone“: drei zusammenhängende Beiträge von Herrn Dr. med. Otto Diem: „Unser Ernährung im Lichte der Mangelernährung“.

Zürich: Lyceumclub, Rämistrasse 26, Montag, 16. März, 17 Uhr, Literarische Sektion. Vortrag von Lord Derwent, Bern: „Travelling in the 18th century“. — Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

Bild: Frauenkinnreissverein Zürich. Mittwoch, 18. März 20 Uhr, in der „Mina“: Bildübli. Fortsetzung der Ausprache über das Für und Wider einer Frauenpartei.

Redaktion
Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich, Bimmelstrasse 25, Telefon 3 22 03.
Neuilleiten: Anna Herzog-Sübet, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon 8 12 08.

Berlin
Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin: Dr. med. h. c. Elise Rübin-Süßler, Kildaberg (Zürich).

Wo kauft die Frau in Zürich?

TELEPHON 3 46 86
TELEGRAMM-ADRESSE: BLUMENKRÄMER

Blumenkrämer
„Das Haus, das jeden zufriedenstellt“
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 38

Ganz neu
luftig zartfarbig
**Damen-
Wäsche**
mit Blumen - Muster
wie Porzellan-Malerei
bei

MÜLLER & Sommerau
THEATERSTR. 8 BELLEVUE ZÜRICH



Kolibri

Zürich Uraniastrasse 2

Grösste Auswahl in

Strickmaterial

Handarbeiten in allen Techniken
Eigene kunstgewerbliches Atelier
Stricktube **J. Schurter.**

Frau H. Bauhofer-Kunz & Tochter

Atelier für orthopädische u. modische Korsetts

Zürich 1, Münsterhof 16, II. Etage - Tel. 36 340

SPEZIALITÄT: Maßanfertigung von Stützkorsetts, Umstandskorsetts, Leibbinden, Brustersatz (nach Operation), Schalenpelotten für Anuspräter und Rectum. Seit Jahren für Aerzte und Spitäler tätig.

TAPETEN. WANDSTOFFE. VORHÄNGE

Tapeten Spörrli

TEL: 36.660. ZÜRICH. FÜSSLISTRASSE 6



Metzgerei Charcuterie

J. Leutert

Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 34770

Spezialitäten in Fleisch-
und Wurstkonserven

Filiale Bahnhofplatz 7 30372

inserieren
bringt
Gewinn



**APFEL-
Apfettee**

durststillend, bekömmlich,
nicht aufregend,

ist nicht rationiert

Erhältlich in Lebensmittelgeschäften,
Reformhäusern, Drogerien usw.
Gegen Einsendung Ihrer Adresse er-
halten Sie ein **Gratismuster.**

Verband ostschweiz. landwirtschaftl.
Genossenschaften (v.o.l.a.) Winterthur

Allerwelts-Käsi

sind die „mords-gute“
Käsi (1/4 fett) schon genannt
werden. Denn sie munden
Jungen und Alten, Gesun-
den und Kranken. Daheim,
an der Arbeit, im Dognst,
auf Touren! Und man spart
Käse- und Buttermarken ...

ELEKTRISCHE
Salvis
GROSSKÜCHEN-APPARATE
für
Wohlfahrtsbetriebe
Anstalten, Spitäler, Kantinen
bemühen sich tadellos!
Prima Referenzen
Salvis A. G., Luzern
Fabrik elektrischer Apparate

**Der Schweizerische Wochen- und
Säuglingspflegerinnen-Bund**

empfiehlt allen Müttern und solchen, die es werden, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:
Stellenvermittlung des Verbandes Aarau:
Rohrerstrasse 24, Tel. 2 28 51
Stellenvermittlung des Verbandes Basel:
Friedensgasse 55, Tel. 23 017
Stellenvermittlung des Verbandes Bern:
Bahnhofplatz 7, Tel. 33 136
Stellenvermittlung des Verbandes St. Gallen:
Blumenastr. 30, Tel. 21 240
Stellenvermittlung des Verbandes Zürich:
Asystrasse 90, Tel. 24 080

Genf Hôtel des Familles

Christliches Hospiz, vis-à-vis Bahnhof
Heimelige Zimmer mit allem Komfort von Fr. 4.50.
Mit voller oder halber Pension von Fr. 8-10.—.

Pedolin

Kleiderfärberei, chemische
Waschanstalt, CHUR

Appenzeller-Kaarmasser Lydia

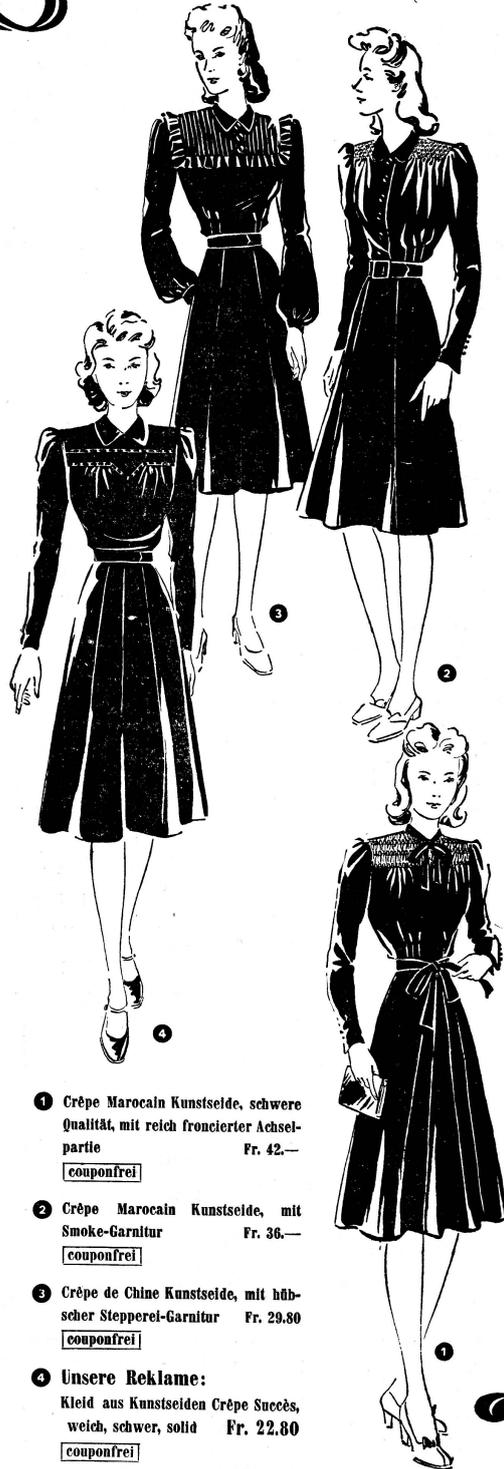
⊕ Marke 70 455 ⊕

Das beste Kaarpgemittel für Kaarwäskel und Schuppen
Herstelllerin Frau Schoch, Herisau. Telefon 5 19 26

Detekliv & Lier streng diskret
erste Spez. Büro
Mitarbeiter im Vertrauen. Ehesachen. Valers. Helts.
Kontrollen. Beobachtungen. Treffsichere. Hurts & Spez.
Kaufte. **Wensstr. 56** Zürich. Tel. 3 9 18
Detektivs. Stadt Zürich & Fremdenpolizei



Für die Konfirmation



1 Crêpe Marocain Kunstseide, schwere
Qualität, mit reich froncierter Achsel-
partie Fr. 42.—
couponfrei

2 Crêpe Marocain Kunstseide, mit
Smoke-Garnitur Fr. 36.—
couponfrei

3 Crêpe de Chine Kunstseide, mit hü-
bscher Stepperei-Garnitur Fr. 29.80
couponfrei

4 Unsere Reklame:
Kleid aus Kunstseiden Crêpe Succès,
weich, schwer, solid Fr. 22.80
couponfrei

Jelmoli

DAMEN- UND KINDER-BEKLEIDUNG IM 1. STOCK